

Ratsnotizen vom 27. September 2018

Bürgerbeteiligungsprozess „Hangweide“ – Abschlussworkshop im Oktober

Einstimmig haben die Räte die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses zur städtebaulichen Neuordnung des Gebiets „Hangweide“ (Rommelshausen) zur Kenntnis genommen und für einen Abschlussworkshop mit den Teilnehmern votiert. Insgesamt 42 Bürgerinnen und Bürger entwickelten aktiv Empfehlungen, wie die Hangweide zukünftig gestaltet sein könnte im Hinblick auf Wohnen, Arbeiten und Leben – alles unter dem Vorbehalt eines erfolgreichen Grunderwerbs der Hangweide durch die Projektpartner Gemeinde, Kommunalentwicklung und Kreisbaugruppe. Der gemeinsame Abschlussworkshop findet am 11. Oktober statt. An diesem Diskussionsabend werden die Gemeinderäte zu den Empfehlungen der Bürger Stellung nehmen werden. Ebenso sollen beim Workshop die Bürger/innen gewählt werden, die später im Rahmen eines Städtebaulichen Wettbewerbs beratend die Jury verstärken. Die Empfehlungen der Teilnehmer sehen im Quartier „Hangweide“ unter anderem ein urbanes, dicht bebautes, sozial-gemischtes Wohnquartier vor, mit einer guten Infrastruktur und unter Berücksichtigung neuer Wohnformen.

Brandschutzmaßnahmen in der Karl-Mauch-Schule

Die Gemeinde muss teure Auflagen erfüllen, damit das vom Landratsamt geforderte Brandschutzziel in der Schule erreicht werden kann. Notgedrungen folgten die Räte in allen Punkten den Vorgaben der Baugenehmigung. Hintergrund: Um verschiedene bauliche Mängel im Schulgebäude zu kompensieren forderte das Baurechtsamt in seiner am 16.01.2018 erteilten Baugenehmigung eine flächendeckende Brandmeldeanlage mit Aufschaltung auf die Feuerwehr. Zwar war im Zuge der Erweiterung der Karl-Mauch-Schule in den Jahren 2001/02 im Alt- und Neubau eine Brandmeldeanlage installiert worden, diese ist jedoch nicht flächendeckend, sondern nur auf Überwachung der Flur- und Treppenräume ausgelegt. Ursprünglich ging man für die Karl-Mauch-Schule von Kosten in Höhe von 530.000 Euro für den Brandschutz und von 200.000 Euro für die Gebäudeverkabelung aus. Für die geforderte flächendeckende Brandmeldeanlage im Alt- und Neubau mit Aufschaltung sind nun unter anderem folgende bauliche und technische Maßnahmen vorgesehen: Großteile der bestehenden Holzdecken werden für die Installationsmaßnahmen erneuert, es müssen neue Rettungswege angelegt sowie Innenwände und Verglasungen ausgetauscht oder neu hergestellt werden. Eine neue Sicherheitsbeleuchtung, eine Sprachalarmierungsanlage sowie eine Überfallmeldeanlage ergänzen die Brandmeldeanlage.

Die Kosten für den Brandschutz klettern damit auf 1,4 Millionen Euro. Einschließlich der Gebäudeverkabelung, die nötig ist, weil die Medienbildung fester Bestandteil des Bildungsplans des Landes Baden-Württembergs ist, kostet die Gesamtmaßnahme rund 1,6 Millionen. Zuschüsse in Höhe von 500.000 Euro sind möglich.

Sängerheim und Pergola werden renoviert

Für Sanierungsarbeiten im Sängerheim (Hauptgebäude) erhält der Gesangverein Frohsinn einen Investitionszuschuss von 20 Prozent, maximal 2.400 Euro. Für die Instandsetzung der Pergola wird ein Zuschuss von 50 Prozent, maximal 55.000 Euro, in Aussicht gestellt. Ebenso stimmten die Räte der Ausfallbürgschaft zugunsten des Gesangsvereins zu. Auch wird eine öffentliche Nutzung der WCs im Sängerheim während der Zeit der Gartenschau tagsüber sichergestellt. Durch seine Lage ist das Sängerheim ein wichtiges Element für Wanderer und Besucher der Naherholungseinrichtungen, insbesondere auch im Hinblick auf die Remstal Gartenschau 2019. Für den benachbarten Waldkindergarten besteht bereits die Erlaubnis, die WCs und Pergola zu nutzen. Jetzt soll die Pergola der Gemeinde auch für andere Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Daher wird die Instandsetzung bezuschusst. Für die Nutzungsmöglichkeit zahlt die Gemeinde eine monatliche Miete, wie dies in der Vergangenheit bei einer öffentlichen Nutzung von Sportvereinshallen der Fall war. Für die Nutzung der WCs wird die Gemeinde direkt an den Pächter eine Aufwandsentschädigung zahlen.

Skate Bowl – Vergabe der Arbeiten

Der „Sport- und Fitnesspark Hangweide“ nimmt weiter Formen an: Jetzt wurden die Arbeiten zum Bau einer Skate Bowl mit Gesamtkosten in Höhe von rund 95.400 Euro (brutto) an die Firma Schneesturm in Durach vergeben. Bis zum Start der Gartenschau soll die Bowl fertiggestellt sein.

Mobilitätsstation Rommelshausen – Umgestaltung Bahnhofsumfeld

Auch die Mobilitätsstation beim Bahnhof Rommelshausen soll bis Mai 2019 fertiggestellt sein. Die Straßenbauarbeiten zur Umgestaltung des Bahnhofsumfelds wurden jetzt für rund 498.000 Euro (brutto) an die Firma HSE Bau in Kernen. Einschließlich der Baunebenkosten belaufen sich die Gesamtkosten auf 587.000 Euro (brutto).

Klosterstraße – Vergabe der Pflanzarbeiten

Verschiedene Feldahorn-Bäume und ein Japanischer Schnurbaum werden im Rahmen der Neugestaltung der Klosterstraße bald mehr Grün in die Stettener Ortsmitte

bringen. Die Pflanzarbeiten für Bäume und Blumen wurden jetzt an die Firma Heumann in Kernen vergeben. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 42.200 Euro (brutto).

Altes Rathaus / Notariat – Vergabe der Architektenleistung

In seiner Sitzung am 21. Juni 2018 stießen Nutzungskonzept und Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Alten Rathauses / Notariats im Gremium auf große Zustimmung. Für weitere, detailliertere Planungen wurden nun die notwendigen Architektenleistungen an das Büro COAST OFFICE ARCHITECTURE Antolovic + Wendlik GbR aus Stuttgart vergeben. Eine qualifizierte Kostenschätzung liegt im derzeitigen Stadium mangels fehlender Grundlagenermittlung noch nicht vor. Von den Sanierungskosten des Alten Pfarrhauses abgeleitet, rechnet die Verwaltung mit einem groben Kostenrahmen in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro. Entsprechende Mittel sind im Investitionshaushalt 2017 bis 2019 eingestellt. Die Baumaßnahmen sind voraussichtlich förderfähig.

Termin Bürgermeisterwahl

Am 31. Oktober 2019 endet die Amtszeit von Bürgermeister Stefan Altenberger. Frühestens drei Monate vor Ablauf der Amtszeit und spätestens einen Monat vorher muss eine neue Wahl stattfinden. Die Gemeinderäte legten den Sonntag, 29. September 2019 als Wahltag fest. Eine eventuell notwendige Neuwahl findet am Sonntag, 13. Oktober 2019 statt.

Lange Äcker III – Entwicklungsziel formuliert

Für die Frei- und Gewerbeflächenentwicklung Lange Äcker III haben Verwaltung und Mitglieder der Schutzgemeinschaft eine Handlungsstrategie entwickelt, die beim Gemeinderat auf große Zustimmung stieß. Sie beinhaltet, dass der Erhalt wertvoller Freiflächen auf dem Schmidener Feld ein wichtiges Ziel der Gemeindeentwicklung darstellt und dass sich die Gemeinde auf landes- und regionalplanerischer Ebene für die Umsetzung des Ziels einsetzen wird, beispielsweise durch die Ausweitung des regionalen Grünzugs in diesem Bereich. Die bereits am 12. Februar 2015 vom Gemeinderat beschlossene Arrondierung des Gebiets Lange Äcker III, dessen Gesamtfläche damit 2,7 Hektar umfasst, definiert abschließend den langfristigen Siedlungsrand von Rommelshausen. Eine darüber hinausgehende Erweiterung sowie eine Erschließungsstraße über das Schmidener Feld werden nicht weiter verfolgt. Die ergriffenen Schutzmaßnahmen für die Rebhuhnpopulation werden weitergeführt und überwacht.

Konzept Seestraße – Sozialstation, Tagespflege und Kinderbetreuung

Das Neubauprojekt in der Seestraße in Rommelshausen, das die Sozialstation mit kombinierter Tagespflege, einer Kindertagesstätte und dem Schülertreff unter einem Dach vereint, macht einen Schritt nach vorn: Die Räte haben das Ingenieurbüro „FC-Planung GmbH“ aus Stuttgart mit der Fachplanung für Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro beauftragt. Das gesamte Projekt Seestraße kostet rund 4,8 Millionen Euro. Seit Juli 2018 liegt ein Förderbescheid für die Tagespflege aus dem Innovationsprogramm Pflege über 400.000 Euro vor. Die Gemeinde geht zudem von Fördergeldern für die Kita in Höhe von 260.000 Euro aus, außerdem liegt die Höhe der möglichen Fördermittel für die Sozialstation bei 500.000 Euro. Im Investitionsplan 2017 bis 2019 sind Mittel zur Realisierung eingestellt. Die Verwaltung rechnet aktuell damit, dass mit dem Bau des Projekts im zweiten Quartal 2019 begonnen werden kann.